

## **SOMMER-LINDE (*Tilia platyphyllos*)**

**Familie: Lindengewächse (*Tiliaceae*)**

Merkmale: Die Sommerlinde wird ein bis zu 40 m hoher stattlicher Baum mit kegelförmiger breiter, sehr gleichmäßiger und dichter Krone, wobei der Stamm jedoch dick und kurz bleibt. Die zweizeilig angeordneten Blätter sind herzförmig und oft etwas unsymmetrisch. Blattunterseits befinden sich in den Nervenwinkeln weiße Haarbüschel (im Gegensatz dazu hat die Winterlinde rostbraune Haarbüschel). Der Blütenstand ist 2- bis 5-blütig. Die zwittrigen Blüten stehen in gelblichen bis gelblich-weißen duftenden Trugdolden beisammen. Der Stiel des Blütenstandes ist meist bis zur Hälfte, oft auch bis zum Grund, mit einem Hochblatt (später dient dieses als Flugorgan der Früchte und Samen) verwachsen. Die dickwandige Frucht ist ein kugel- bis eiförmiges Nüsschen mit 4 bis 5 deutlichen Längsrippen.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: Juni.

Fruchtreife: September bis Oktober.

Standorte: Die Sommerlinde bevorzugt ozeanisches Klima und viel Licht.

Vorkommen: Mittel- und Südeuropa, seltener als die Winterlinde.

Bemerkungen: Die Sommerlinde kann bis zu 1000 Jahre alt werden. Der Name kommt vom althochdeutschen „linta“, benannt nach dem weichen Bast und Holz. Bei den Germanen war die Linde Freya, der Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit geweiht. Das Lindenholz ist wohl das allerbeste zum Schnitzen. Bis in unsere Tage spielt die Linde als Gerichts-, Feme- und Dorf- linde eine große Rolle.